



19. Januar 2021

Condor Gold Plc („Condor“, „Condor Gold“ oder das „Unternehmen“)

Condor Gold mobilisiert ein zweites Bohrgerät für ein 4.000 Bohrmeter umfassendes Infill-Bohrprogramm in den genehmigten „hochgradigen Starter-Tagebaugruben“ La India und berichtet über den aktuellen Stand der Bohrungen

Condor Gold (AIM: CNR; TSX: COG - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/condor-gold-plc/>) gibt bekannt, dass ein zweites Bohrgerät mobilisiert wurde und mit den Bohrarbeiten für das 4.000 Bohrmeter umfassende Infill-Diamantbohrprogramm innerhalb des genehmigten Tagebaus auf dem Projekt La India in Nicaragua begonnen wurde. Das 4.000 Bohrmeter umfassende Infill-Bohrprogramm wurde Anfang Dezember 2020 eingeleitet (siehe Pressemeldung vom 7. Dezember 2020). Das Programm verfolgt drei Ziele: erstens, die Verringerung des Bohrabstands innerhalb der geplanten hochgradigen Starter-Tagebaugruben auf dem Haupterzgang La India. Die Ergebnisse dieser Bohrungen werden die Probendichte liefern, die erforderlich ist, um die Grubenentwürfe und Minenpläne vor der Produktion fertigzustellen. Zweitens, das Kernbohrprogramm wurde konzipiert, um etwa 90 % der historischen RC-Bohrlöcher (Reverse Circulation, Umkehrspülbohrungen) in der gesamten Tagebau-Mineralressource La India zu ersetzen. Die Ergebnisse der Kernbohrungen werden das geologische Modell und die Probenqualität verbessern. Drittens, die Kernbohrungen zielen auf nahe gelegene vermutete Mineralressourcen, um das Ziel möglicherweise in eine Mineralressource der Kategorie der angedeuteten Ressourcen umzuwandeln, und ihre mögliche Aufnahme in den Abbauplan. Darüber hinaus könnten die Infill-Bohrungen die angezeigte Mineralressource in die Kategorie der „nachgewiesenen Ressourcen“ hochstufen.

Die wichtigsten Punkte

- Zweites Bohrgerät wurde für das 4.000 Bohrmeter umfassende Infill-Bohrprogramm im genehmigten Tagebau La India mobilisiert.
- Die Bohrungen konzentrieren sich auf flache (bis zu 35 m Tiefe) hochgradige Starter-Tagebaugruben innerhalb der Haupttagebaugrube La India.
- Abschließende Bohrungen, um die Starter-Tagebaugruben vor der Produktion „abbaubereit“ zu machen.
- Bis dato wurden sechs Bohrlöcher fertiggestellt. Die Analyseergebnisse stehen noch aus.
- Zweites Bohrgerät zur Beschleunigung des Bohrprogramms.
- Starter-Tagebaugruben sind konzipierte Gruben mit 445.000 Tonnen Gestein mit 4,17 g/t Gold für 59.700 Unzen Gold unter Verwendung eines Cutoff-Gehaltes von 2,0 g/t Gold.
- Ziel ist, eine nahe gelegene kleine Tonnage in der Kategorie einer „vermuteten“ Mineralressource in die Kategorie einer „angedeuteten“ Mineralressource mit höherem Vertrauen umzuwandeln und sie möglicherweise in den Abbauplan aufzunehmen.
- Ziel ist, einen Teil der angezeigten Mineralressource in die Kategorie einer „nachgewiesenen“ Mineralressourcen mit höherem Vertrauen umzuwandeln.

- Ersatz der historischen RC-Bohrlöcher im Tagebau La India durch Diamantbohrungen, um die Probenqualität und den Datenbestand vor dem Abbau zu verbessern und die Minenplanung zu unterstützen.

Mark Child, Chairman und CEO, kommentierte:

„Condor leitete Anfang Dezember 2020 ein 4.000 Bohrmeter umfassendes Infill-Bohrprogramm in den Starter-Tagebaugruben La India ein, die sich in der Haupttagebaugrube La India befinden. Bis dato wurden sechs Bohrlöcher fertiggestellt, die Analyseergebnisse stehen noch aus. Die Ankunft eines zweiten Bohrgeräts wird das Infill-Bohrprogramm beschleunigen.“

Während Condor Fortschritte in Richtung Produktion macht, wurde beschlossen, den Abbau mittels hochgradiger Starter-Tagebaugruben innerhalb der genehmigten der Haupttagebaugrube La India und der genehmigten hochgradigen Tagebaugrube Mestiza zu beginnen. Die Tagebaugrube La India beherbergt eine wahrscheinliche Mineralressource von 6,9 Millionen Tonnen („Mio. t“) mit 3,01 g/t Gold für 675.000 Unzen Gold bei Gesamtkosten von 690 USD pro Unze Gold. Die Starter-Tagebaugruben La India sind konzipierte Gruben; das geschätzte Beschickungsmaterial für die Aufbereitungsanlage umfasst 445.000 Tonnen mit 4,17 g/t Gold für 59.700 Unzen Gold unter Verwendung eines Cutoff-Gehaltes von 2,0 g/t Gold. Die Starter-Tagebaugruben haben eine maximale Tiefe von 35 m und ein relativ geringes Abraumverhältnis. Das Bohrprogramm in den Starter-Tagebaugruben La India wird die Probindichte auf einen Abstand von 25 x 25 Metern reduzieren und es sind dies die letzten Bohrungen vor dem Abbau. Der Abbau der höheren Gehalte wird den Cashflow avancieren, die Amortisationszeit verkürzen und die Wirtschaftlichkeit des Projekts verbessern.“

Hintergrund

Am 25. Januar 2019 hat SRK Consulting (UK) Limited eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung (die „MRS“; siehe Pressemitteilung vom 28. Januar 2019 für weitere Einzelheiten der MRS) für Condors 100-%iges Projekt La India in Nicaragua abgeschlossen. Die Ressource umfasst 9,85 Millionen Tonnen („Mio. Tonnen“) mit 3,6 g/t Gold für 1.140.000 Unzen Gold in der Kategorie „angedeutet“ und 8,48 Mio. Tonnen mit 4,3 g/t Gold für 1.179.000 Unzen Gold in der Kategorie „vermutet“.

Die Erzgangabfolge La India beherbergt eine Tagebau-Mineralressource von 8.377.000 Tonnen mit 3,1 g/t Gold für 837.000 Unzen Gold in der Kategorie „angedeutet“ und 887.000 Tonnen mit 2,4 g/t Gold für 69.000 Unzen Gold in der Kategorie „vermutet“. Unter dem Tagebau La India befindet sich eine untertägige geschätzte Mineralressource von 678.000 Tonnen mit 4,9 g/t Gold für 107.000 Unzen Gold in der Kategorie „angedeutet“ und 1.718.000 Tonnen mit 5,6 g/t Gold für 309.000 Unzen Gold in der Kategorie „vermutet“.

Das MRS-Update vom 25. Januar 2019 hat die Schätzung der Mineralressourcen im Tagebau La India nicht wesentlich geändert, und folglich blieb die Vormachbarkeitsstudie aus dem Jahr 2014 (Pre-Feasibility Study/„PFS“) unverändert. Der Tagebau in La India verfügt über eine vorhandene wahrscheinliche Mineralreserve von 6,9 Millionen Tonnen mit 3,01 g/t Gold für 675.000 Unzen Gold.

Wie am 4. März 2020 bekannt gegeben (siehe Pressemitteilung), hat Condor interne Studien zu leicht zugänglichem hochgradigem Material in der genehmigten Tagebaugrube La India durchgeführt. Die Starter-Tagebaugruben innerhalb des Tagebaus La India enthalten eine verdünnte Tonnage von 387.000 Tonnen mit 4,29 g/t Gold für 53.000 Unzen Gold. Condor hat diese Studien anschließend weiter vorangetrieben. Innerhalb einer konzipierten Tagebaugrube haben die Starter-Tagebaugruben zwei Szenarien. Bei einem Cutoff-Gehalt von 0,75 g/t Gold, 635.000 Tonnen mit 3,32 g/t Gold für 67.800 Unzen Gold mit einem Abraumverhältnis von 4,5 zu 1. Unter Verwendung eines Cutoff-Gehalts von 2,0 g/t Gold, 445.000 Tonnen mit 4,17 g/t Gold für 59.700 Unzen Gold mit einem Abraumverhältnis von 6,8 zu 1. Siehe Tabelle 1 unten:

Tabelle 1: Starter-Tagebaugruben innerhalb der genehmigten Haupttagebaugrube La India

		Cutoff 0.75g/t	Cutoff 2.00g/t (4)
Ore Tonnes	dmt	634,540	444,600
Gold Grade	g/t Au	3.32	4.17
Silver Grade	g/t Ag	6.53	7.91
Gold Ounces	tr.ozs	67,801	59,672
Silver Ounces	tr.ozs	133,316	113,114
Waste Material	dmt	2,845,209	3,035,149
Total Matl	dmt	3,479,749	3,479,749
<i>Strip Ratio</i>		<i>4.5</i>	<i>6.8</i>

Notes:

- 1) Resources include indicated and inferred material within the 2019 resource model
- 2) Resource tabulation from internal Condor estimates, which may differ slightly from SRK totals
- 3) Resources are contained within the sub-pits Tajo 3,4, and 7
- 4) Cutoff at 2.0 g/t requires that 190kt at 1.33 g/t (8,100oz) be stockpiled for future processing

Anmerkungen:

1. Ressourcen schließen Material der Kategorien „angedeutet“ und „vermutet“ innerhalb des Ressourcenmodells 2019 ein.
2. Tabellarische Aufstellung der Ressourcen aus Condors internen Schätzungen, die leicht von SRKs Gesamtsummen abweichen können.
3. Ressourcen sind innerhalb der Teiltagebaugruben Tajo 3, 4 und 7 enthalten.
4. Cutoff-Gehalt von 2,0 g/t Gold sieht vor, dass 190.000 Tonnen Erz mit 1,33 g/t (8.100 Unzen) für zukünftige Aufbereitung auf Halde geschüttet werden.

Einzelheiten zu den Bohrungen mit 4.000 m Gesamtlänge

Der Hauptzweck des Kernbohrprogramms besteht in Infill-Bohrungen in oberflächennahen hochgradigen Zonen, in denen der Tagebau beginnen wird. Ein Bohrgerät hat am 7. Dezember 2020 mit den Bohrungen begonnen (siehe Pressemeldung vom 7. Dezember 2020), ein zweites Bohrgerät ist vor Ort eingetroffen und wird in Kürze mit den Bohrungen beginnen. Bis dato wurden sechs Bohrlöcher fertiggestellt. Condor merkt an, dass das Bohrunternehmen in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr die Bohrungen eingestellt hat. Die Bohrungen werden die vorhandenen Bohrabschnitte im Abstand von 50 m auf eine Probendichte im Abstand von 25 x 25 m verringern. Die Bohrungen zielen auf die Bestätigung der Geologie und der Kontinuität des Gehalts, um das Vertrauen in die Klassifizierung in die Kategorie „nachgewiesen“ zu erhöhen. Eine Mineralressource in der Kategorie „nachgewiesen“ ermöglicht eine detailliertere Abbau- und Zeitplanung sowie die mögliche Umwandlung der Mineralreserven in der Kategorie „wahrscheinlich“ in die Kategorie „nachgewiesen“.

Es wird auch die Gelegenheit genutzt, etwa 90 % der RC-Bohrlöcher innerhalb der Mineralressourcen des Tagebaus mittels Kernbohrungen erneut zu bohren und zu ersetzen. Die derzeitige Mineralressource im Tagebau stützt sich teilweise auf Bohrkleinproben aus RC-Bohrlöchern in den oberen 50 m des geplanten Tagebaus, einschließlich Abschnitte der hochgradigen Starter-Tagebaugruben. Es ist allgemein anerkannt, dass RC-Bohrungen zuverlässige Goldgehaltsdaten in regelmäßigen Probenintervallen im Meter-Maßstab liefern, die für die Einbeziehung in eine Mineralressourcenschätzung im Tagebau geeignet sind, jedoch umfassendere und detailliertere geologische Informationen zu den Strukturen, die die mit Gold mineralisierten Gänge und Brekzien enthalten, werden durch Diamantkernbohrungen bereitgestellt. Diese zusätzlichen Daten werden die aktuellen Mineralressourcen und Mineralreserven vor dem Abbau weiter verbessern.

Bohrungen im Tagebau Mestiza

Es ist wahrscheinlich, dass nach dem Infill-Bohrprogramm in den Starter-Tagebaugruben La India die beiden Bohrgeräte in den genehmigten hochgradigen Tagebau Mestiza verlegt werden, um ein Infill-Bohrprogramm durchzuführen. Eine separate Pressemitteilung wird herausgegeben, wenn diese Entscheidung getroffen wird. Die Mineralressourcenschätzung für den Tagebau in Mestiza umfasst 92.000 Tonnen mit einem Gehalt von 12,1 g/t Gold für 36.000 Unzen Gold in der Kategorie „angedeutet“ und 341.000 Tonnen mit einem Gehalt von 7,7 g/t Gold für 85.000 Unzen Gold in der Kategorie „vermutet“. Studien zur Erzverdünnung während des Abbaus wurden von SRK Consulting Limited durchgeführt (siehe RNS vom 4. März 2020). Das modifizierte Bergbaumodell zur Erzverdünnung während des Abbaus umfasst eine verdünnte Gesamttonnage von 600.000 Tonnen mit 5,76 g/t Gold für 111.100 Unzen Gold innerhalb der für 1500 USD/toz optimierten Tagebaugrube, die für die Aktualisierung der Mineralressource im Jahr 2019 verwendet wurde.

- Ende -

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.condorgold.com oder über:

Condor Gold Plc
Mark Child, Chairman und CEO
+44 (0) 20 7493 2784

Beaumont Cornish Limited
Roland Cornish und James Biddle
+44 (0) 20 7628 3396

SP Angel Corporate Finance LLP
Ewan Leggat
+44 (0) 20 3470 0470

Blytheweigh
Tim Blythe, Camilla Horsfall und Megan Ray
+44 (0) 20 7138 3204

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Über Condor Gold Plc:

Condor Gold Plc wurde im Mai 2006 an der AIM zugelassen und erlangte im Januar 2018 darüber hinaus die Notierung an der TSX. Das Unternehmen ist ein Goldexplorations- und -erschließungsunternehmen mit Schwerpunkt auf Nicaragua.

Im August 2018 gab das Unternehmen bekannt, dass das Umweltministerium in Nicaragua dem Unternehmen die Umweltgenehmigung (die „**EP**“) für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb einer Verarbeitungsanlage mit einer Verarbeitungskapazität von bis zu 2.800 Tagestonnen in seinem zu 100 % unternehmenseigenen Goldprojekt La India („Projekt La India“) erteilt hat. Die EP gilt als die Hauptgenehmigung für den Bergbau in Nicaragua. Condor Gold veröffentlichte im Dezember 2014 eine Vormachbarkeitsstudie (*Pre-Feasibility Study*, „**PFS**“) für das Projekt La India, die in einem technischen Bericht zusammengefasst ist, wie unten definiert. Die PFS beschreibt eine Tagebau-Mineralreserve von 6,9 Millionen Tonnen mit 3,0 Gramm Gold pro Tonne, also 675.000 Unzen Gold in der wahrscheinlichen Kategorie, die sieben Jahre lang jährlich 80.000

Unzen Gold produzieren könnte. Das Projekt La India enthält eine Mineralressource von 9.850.000 Tonnen mit einem Gehalt von 3,6 Gramm Gold pro Tonne, also 1.140.000 Unzen Gold, in der angezeigten Kategorie sowie 8.479.000 Tonnen mit einem Gehalt von 4,3 Gramm Gold pro Tonne, also 1.179.000 Unzen Gold in der abgeleiteten Kategorie. Die angezeigte Mineralressource versteht sich einschließlich der Mineralreserve. Bei der Berechnung der Tagebau- bzw. Tiefbauressourcen wurde ein Goldpreis von 1.500 USD pro Unzen sowie ein Cutoff-Wert von 0,5 Gramm Gold pro Tonne bzw. 2,0 Gramm Gold pro Tonne unterstellt. Bei einem Teil der abgeleiteten Ressource wurde ein Cutoff-Wert von 1,5 Gramm Gold pro Tonne angewendet. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftliche Verwertbarkeit ist daher nicht gesichert. Es ist ungewiss, ob die Mineralressourcen zur Gänze oder auch nur zum Teil zu Mineralreserven umgewandelt werden können.

Im April bzw. Mai 2020 wurden die Umweltgenehmigungen für die Tagebaugruben Mestiza und America erteilt. Die beiden Gruben befinden sich in der Nähe des Projekts La India. Die Tagebaugrube Mestiza beinhaltet 92.000 Tonnen Material mit einem Gehalt von 12,1 Gramm Gold pro Tonne (36.000 enthaltene Unzen Gold) in der Kategorie der angezeigten Mineralressourcen und 341.000 Tonnen Material mit einem Gehalt von 7,7 Gramm Gold pro Tonne (85.000 Unzen enthaltenes Gold) in der Kategorie der abgeleiteten Mineralressourcen. Die Tagebaugrube America beinhaltet 114.000 Tonnen Material mit einem Gehalt von 8,1 Gramm Gold pro Tonne (30.000 Unzen enthaltenes Gold) in der Kategorie der angezeigten Mineralressourcen und 677.000 Tonnen Material mit einem Gehalt von 3,1 Gramm Gold pro Tonne (67.000 Unzen enthaltenes Gold) in der Kategorie der abgeleiteten Mineralressourcen. Nach der Genehmigung der Tagebaugruben America und Mestiza plus der Tagebaugrube La India verfügt Condor über eine Abbaugenehmigung für Tagebau-Mineralressourcen im Umfang von 1,12 Millionen Unzen Gold, einschließlich einer Mineralreserve von 6,9 Millionen Tonnen mit 3,0 g/t Gold, also 675.000 Unzen Gold.

Haftungsausschluss

Weder die Inhalte auf der Website des Unternehmens noch die Inhalte auf einer Website, die über Hyperlinks auf der Website des Unternehmens (oder einer anderen Website) zugänglich ist, ist in diese Mitteilung integriert oder Teil dieser Mitteilung.

Qualifizierte Sachverständige

Die Mineralressourcenschätzung wurde von Ben Parsons, einem leitenden Berater für Ressourcengeologie bei SRK Consulting (U.S.), Inc., einem Mitglied des Australian Institute of Mining and Metallurgy, MAusIMM(CP), durchgeführt. Ben Parsons verfügt über etwa achtzehn Jahre Erfahrung in der Exploration, der Definition und dem Abbau von Edel- und Basismetall-Mineralressourcen. Ben Parsons ist Vollzeitangestellter von SRK Consulting (U.S.), Inc., einem unabhängigen Beratungsunternehmen, und verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die Art der Mineralisierung und die Art der betrachteten Lagerstätte sowie für die Art der Tätigkeit, die er ausübt, relevant ist, um als „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne von National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects* („NI 43-101“) der Canadian Securities Administrators und gemäß den Anforderungen der Ausgabe Juni 2009 der AIM Note for Mining and Oil & Gas Companies zu gelten. Ben Parsons stimmt der Veröffentlichung der Inhalte in dieser Pressemitteilung in der Form und dem Kontext, in dem sie erscheinen, zu und bestätigt, dass diese Informationen korrekt und nicht falsch oder irreführend sind.

Die für die Lagerstätten Mestiza und America gemeldeten Studien zur Abbauverwässerung wurden unter der Aufsicht von Dr. Tim Lucks, leitendem Berater für Geologie & Projektmanagement bei SRK Consulting (UK) Limited durchgeführt. Dr. Lucks ist Mitglied des Australian Institute of Mining and Metallurgy, MAusIMM(CP). Tim Lucks ist ein unabhängiger „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne von NI 43-101 definiert. Tim Lucks stimmt der Veröffentlichung der Inhalte, die sich auf

die Verwässerungsstudien für America und Mestiza beziehen, in der Form und in dem Kontext, in dem sie erscheinen, zu und bestätigt, dass diese Informationen korrekt und nicht falsch oder irreführend sind.

Die technischen und wissenschaftlichen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Gerald D. Crawford, P.E., Chief Technical Officer von Condor Gold Plc., in seiner Eigenschaft als ein „qualifizierter Sachverständiger“ gemäß NI 43-101 geprüft, verifiziert und genehmigt.

Die technischen und wissenschaftlichen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Andrew Cheatele, P.Geo., einem „qualifizierten Sachverständigen“ gemäß NI 43-101, geprüft, verifiziert und genehmigt.

Technische Informationen

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Offenlegungen wissenschaftlicher oder technischer Art wurden aus dem technischen Bericht mit dem Titel „Technical Report on the La India Gold Project, Nicaragua, December 2014“ vom 13. November 2017 mit Gültigkeitsdatum 21. Dezember 2014 (der „technische Bericht“), der gemäß NI 43-101 erstellt wurde, zusammengefasst oder extrahiert. Der technische Bericht wurde von oder unter der Aufsicht von Tim Lucks, Principal Consultant (Geologie & Projektmanagement), Gabor Bacsfalusi, Principal Consultant (Bergbau), Benjamin Parsons, Principal Consultant (Ressourcengeologie), jeweils von SRK Consulting (UK) Limited, und Neil Lincoln von Lycopodium Minerals Canada Ltd. erstellt, die alle unabhängige „qualifizierte Sachverständige“ gemäß NI 43-101 sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind „zukunftsgerichtete Informationen“ in Bezug auf das Unternehmen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, einschließlich Aussagen in Bezug auf: die laufenden Studien zur Abbauverwässerung und der Grubenoptimierung sowie die Aufnahme dieser Studien in einen Abbauplan oder zukünftige Erschließungs- und Produktionspläne für das Projekt La India. Zukunftsgerichtete Informationen werden oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern wie „wollen“, „antizipieren“, „planen“, „fortsetzen“, „Strategien“, „schätzen“, „erwarten“, „projizieren“, „vorhersagen“, „Potenzial“, „anpeilen“, „beabsichtigen“, „glauben“, „potenziell“, „könnte“, „möglicherweise“, „wird“ und ähnliche Ausdrücke angezeigt. Zukunftsgerichtete Informationen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und basieren auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Aussagen, einschließlich Annahmen in Bezug auf: zukünftige Rohstoffpreise und Lizenzgebührensensysteme; die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte; den Zeitpunkt und die Höhe von Investitionsausgaben; zukünftige Währungswechselkurse und Zinssätze; die Auswirkungen des zunehmenden Wettbewerbs; allgemeine Bedingungen auf den Wirtschafts- und Finanzmärkten; die Verfügbarkeit von Bohr- und damit verbundener Ausrüstung; Auswirkungen der Regulierung durch Regierungsbehörden; den Erhalt erforderlicher Genehmigungen; Lizenzgebührensätze; zukünftige Steuersätze; zukünftige Betriebskosten; die Verfügbarkeit zukünftiger Finanzierungsquellen; die Fähigkeit zur Beschaffung von Finanzmitteln und Annahmen, die den Schätzungen in Bezug auf bereinigte Betriebsmittel zugrunde liegen. Viele Annahmen basieren auf Faktoren und Ereignissen, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen, und es gibt keine Garantie dafür, dass sie sich als korrekt erweisen werden.

Solche zukunftsgerichteten Informationen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen abweichen, die durch solche zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit: Mineralexplorations-, Erschließungs- und Betriebsrisiken; der Schätzung von Mineralisierung, Ressourcen und Reserven; den Umwelt-,

Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften der Ressourcenindustrie; Wettbewerbsbedingungen; Betriebsrisiken; Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken; Explorationskosten; nicht versicherbaren Risiken; Interessenkonflikten; Risiken des Betriebs in Nicaragua; Änderungen der Regierungspolitik; Eigentumsrisiken; Genehmigungs- und Lizenzierungsrisiken; handwerklichen Bergleute und Beziehungen zur Gemeinde; Schwierigkeiten bei der Vollstreckung von Urteilen; Marktbedingungen; Stress in der Weltwirtschaft; der aktuellen globalen Finanzlage; Wechselkurs- und Währungsrisiken; Rohstoffpreisen; der Abhängigkeit von Schlüsselpersonal; dem Verwässerungsrisiko; der Zahlung von Dividenden; und einschließlich jener Faktoren, die unter der Überschrift „Risikofaktoren“ im jährlichen Informationsrundschreiben des Unternehmens vom 31. März 2020 für das am 31. Dezember 2019 zu Ende gegangene Geschäftsjahr erörtert wurden und unter dem SEDAR-Profil des Unternehmens auf www.sedar.com verfügbar sind.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den in zukunftsgerichteten Informationen beschriebenen unterscheiden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Informationen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen ausgedrückten Erwartungen abweichen können. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung zukunftsgerichteter Informationen ab, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!